

--- / nae [- - -] / ENEPO[- - -] / > (centurionis)
 leg(ionis) fil(- - -) [- - -] / ann(orum) XVII M[- - -] /⁵
 termius F[- - -] / [...]I Sa[n]cti- - -



Es handelt sich wohl um die Grabinschrift für den 17-jährigen Sohn eines Centurio. In Z. 5 ist vielleicht der Namen Aeternius, in Z. 6 Sanctus zu lesen. Beide Namen sind belegt.

Dat.: unbekannt

Literatur: CIL XIII 8295; Klinkenberg 1902, 165 Nr. 172; Klinkenberg 1906, 334.

Nr. 338 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 121

Inv.-Nr.: Bonn 7515

Galsterer 1975 Nr. 235

AO: Bonn RLM

FO: Köln; Bonner Straße, Ecke Brühler Straße (Arnoldshöhe), 1891. Vom Museum in Bonn erworben.

Maße: 56 cm x 46 cm x 12 cm

Unterteil einer Stele. Linker, rechter und unterer Rand erhalten, oben abgebrochen. Inschrift einfach gerahmt.

--- / Lupulo / > • (centurioni) leg(ionis) h(eres) / f(aciendum) c(uravit)



--- für --- Lupulus, Zenturio der (?) Legion, ließ sein Erbe das Grabmal errichten.

Es ist ungewöhnlich, daß Lupulus' Erbe nicht die Legion angibt, in der dieser diente. Man könnte vermuten, daß das H in Z. 2 eine Verschreibung für II ist und der Steinmetz durch Haplographie das H in Z. 3 ausließ. Lupulus wäre also vielleicht Centurio in der „legio II Augusta“ gewesen. Diese Legion gehörte zwar bis zur Eroberung Britanniens zum obergermanischen Heer, machte aber die Feldzüge des Germanicus von den niedergermanischen Lagern aus mit (vgl. Ritterling 1925, Sp. 1458 f. und CIL XIII 12075). Weder der Fundort noch die Form der Stele sprechen gegen eine Datierung in die 1. Hälfte des 1. Jhs.

Dat.: 1. Hälfte 1. Jh. (?)

Literatur: CIL XIII 8296; Klinkenberg 1906, 326; Lehner Nr. 644.

Nr. 339 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 122

Inv.-Nr.: 74,403

Galsterer 1975 Nr. 236

AO: Köln RGM

FO: Köln; Brunnen westlich des Doms, 1969. Domgrabung.

Maße: 28 cm x 37 cm x 9,2 cm